

## **Kriminalstatistik Oktober 2009: Zahl der Straftaten geht zurück**

### **Deutlich weniger Delikte angezeigt als im Oktober 2008 – Aufklärungsquote steigt**

Die aktuellen Zahlen der Kriminalstatistik zeigen, dass die Zahl der Anzeigen bundesweit zurückgeht: mit 49.599 Strafdelikten wurden im Oktober 2009 um 4,86 Prozent weniger Fälle angezeigt als im Oktober des Vorjahres. Damals wurden 52.139 Fälle zur Anzeige gebracht. Bereits im September 2009 wurden um 3,39 Prozent weniger Delikte angezeigt als im September des Vorjahres.

Insgesamt wurden von Jänner bis Oktober 2009 bundesweit 490.251 Strafdelikte angezeigt. Das bedeutet – trotz der positiven Entwicklung seit Sommer – um 3,3 Prozent mehr angezeigte Straftaten als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zurückzuführen ist das Plus auf die Zahl an Straftaten, die in der ersten Jahreshälfte angezeigt wurden.

Die Aufklärungsquote konnte von Jänner bis Oktober bundesweit um 1,1 Prozent auf 39,4 Prozent gesteigert werden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug sie 38,3 Prozent. Noch deutlicher fällt der Vergleich der Monate Oktober 2009 mit Oktober 2008 aus: im Oktober 2008 betrug die Aufklärungsrate bundesweit 38,4 Prozent, im Oktober 2009 betrug sie 39,9 Prozent. Damit nähert sie sich seit einigen Monaten kontinuierlich der 40-Prozent-Marke an.

Die Zahl der geklärten Fälle konnte von Jänner bis Oktober 2009 gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Prozent gesteigert werden. Verantwortlich dafür sind u.a. bundesweite kriminalpolizeiliche Schwerpunktaktionen, die intensive Schulung der Polizisten und Polizistinnen im Bereich der Tatortarbeit und eine verstärkte DNA-Auswertung. Hinzu kommt das so genannte „Tatort-Monitoring“, das die konsequente Auswertung aller Tatorte im Deliktsbereich Einbruchsdiebstahl und eine verstärkte Vernetzung der Spurenauswertung ermöglicht.

Die höchsten Steigerungen bei der Aufklärungsquote verzeichneten die Bundesländer Kärnten mit 2,9 Prozent, Tirol mit 2,5 Prozent, Salzburg mit 2 Prozent und Oberösterreich mit 1,8 Prozent. Vorarlberg weist in der aktuellen Statistik die höchste Aufklärungsquote mit 55,4 Prozent auf. Das entspricht einem Plus von 0,6 Prozentpunkten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die zweithöchste Aufklärungsquote gab es in Oberösterreich und dem Burgenland mit jeweils 50,6 Prozent.

**Tabelle 1: Statistik Kriminalstatistik Vergleich Jänner bis Oktober 2008/2009**

<b>Angezeigte Fälle</b>	Jän-Okt 2008	Jän-Okt 2009	Veränderung in %
Burgenland	7.811	7.852	0,5%
Kärnten	25.175	26.263	4,3%
Niederösterreich	66.862	68.098	1,8%
Oberösterreich	63.514	61.664	-2,9%
Salzburg	28.028	27.679	-1,2%
Steiermark	48.736	48.597	-0,3%
Tirol	40.155	38.983	-2,9%
Vorarlberg	17.268	18.904	9,5%
Wien	176.875	192.211	8,7%
Österreich Gesamt	474.424	490.251	3,3%

<b>Geklärte Fälle</b>	Jän-Okt 2008	Jän-Okt 2009	Veränderung in %
Burgenland	3.938	3.977	1,0%
Kärnten	11.026	12.257	11,2%
Niederösterreich	26.936	27.918	3,6%
Oberösterreich	31.011	31.225	0,7%
Salzburg	11.225	11.646	3,7%
Steiermark	20.760	20.927	0,8%
Tirol	17.647	18.110	2,6%
Vorarlberg	9.462	10.480	10,8%
Wien	49.718	56.428	13,5%
Österreich Gesamt	181.723	192.968	6,2%

<b>Aufklärungsquoten</b>	Jän-Okt 2008	Jän-Okt 2009	Veränderung in %punkten
Burgenland	50,42%	50,65%	0,2
Kärnten	43,80%	46,67%	2,9
Niederösterreich	40,29%	41,00%	0,7
Oberösterreich	48,83%	50,64%	1,8
Salzburg	40,05%	42,08%	2,0
Steiermark	42,60%	43,06%	0,5
Tirol	43,95%	46,46%	2,5
Vorarlberg	54,79%	55,44%	0,6
Wien	28,11%	29,36%	1,2
Österreich Gesamt	38,30%	39,36%	1,0

## **Rückgang der Kinder- und Jugendkriminalität setzt sich fort**

Die Daten der Oktoberstatistik zeigen auch weiterhin einen deutlichen Rückgang im Bereich der Kinder- und Jugendkriminalität. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist bei den 10- bis 14-Jährigen ein Minus von 15,4 Prozent und bei den Jugendlichen unter 18 Jahren ein Minus von 10,4 Prozent zu verzeichnen.

**Tabelle 3: Statistik Kinder und Jugendkriminalität Vergleich Jänner bis Oktober 2008/2009**

Altersgruppen	Jän-Okt 2008	Jän-Okt 2009	Veränderung in %
10 bis unter 14 J.	5.644	4.776	-15,4%
14 bis unter 18 J.	29.751	26.647	-10,4%